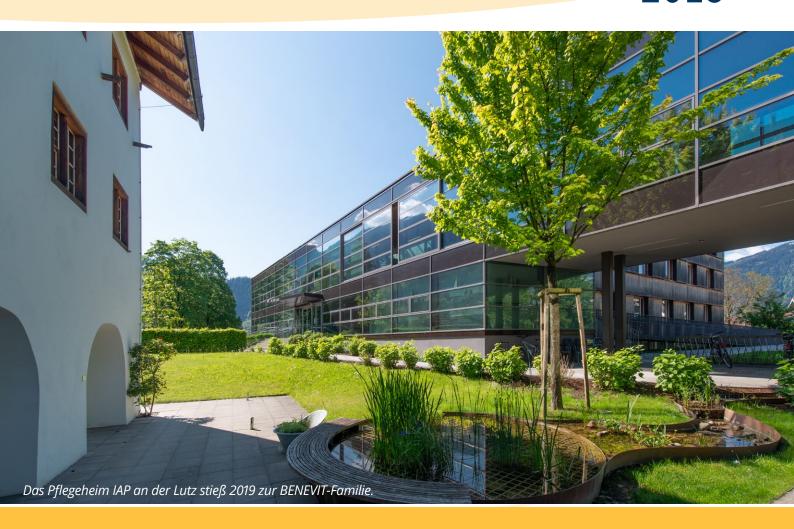


JAHRESBER|CHT 2019



Vorwort

Die bestmögliche Versorgung von Menschen mit Unterstützungsbedarf ist den 96 Gemeinden in Vorarlberg seit jeher ein großes Anliegen. In dem Zusammenhang stellt uns die demografische Entwicklung weiterhin vor wachsende Herausforderungen. Daher sind regional verankerte und qualitativ hochwertige stationäre Pflegestrukturen für die Zukunft sehr entscheidend. In dem Zusammenhang hat sich BENEVIT als unverzichtbarer Partner des Vorarlberger Gemeindeverbandes, seiner Mitglieder und des Landes etabliert.

Das gesunde Wachstum der Organisation unterstreicht diese gestärkte Positionierung als Vorarlberger Pflegegesellschaft. Sichtbar wurde dies im vergangenen Jahr vor allem durch die Übernahme des Pflegebetriebs im IAP an der Lutz sowie die Eröffnung des neu errichteten Abt Pfanner-Hauses in Langen und einer ersten betreuten Wohngemeinschaft in Höchst. Ein solch regional wirksames Angebot für stationäre Betreuung und Pflege wäre ohne einen Vorarlberger Anbieter wie BENEVIT kaum mehr zu gewährleisten.

Dieses Modell einer Gemeinde-eigenen Pflegegesellschaft bewährt sich nun insbesondere in unsicheren Zeiten. Trotz extremer Anforderungen durch die CORONA-Pandemie gelingt es sehr gut, Menschen mit Unterstützungsbedarf auch lokal optimal zu versorgen. Der Dank dafür gebührt den engagierten und bestens ausgebildeten BENEVIT-Teams inklusive der stets umsichtig agierenden Geschäftsführung. Sie alle schaffen die Basis dafür, dass die Vorarlberger Gemeinden weiterhin einen verlässlichen und professionellen Partner für stationäre Betreuung und Pflege an ihrer Seite haben.



Mag. Wilfried Berchtold
BENEVIT-Aufsichtsratsvorsitzender

Weiterentwicklung des Logos von BENEVIT

Als Folge eines Markenprozesses wurde 2019 das bisherige Logo von BENEVIT einem kleinen Relaunch unterzogen. Die neuen Logo-Zusätze lauten: "Die Vorarlberger Pflegegesellschaft" (Markt-Positionierung) und "Do fühl i mi wohl" (Markenkern).











Gesundes Wachstum stärkt Vorarlberger Pflegegesellschaft

2019 – ein Jahr der Erweiterung

Der im Berichtsjahr erfolgreich abgeschlossene Strategie- und Markenprozess manifestiert sich bereits in einigen Kennzahlen der gemeinnützigen Organisation: BENEVIT ist 2019 gewachsen und hat ihre Betriebsleistung um 21% gesteigert. Maßgebend für diesen Zuwachs waren die Übernahme des Pflegeheims IAP an der Lutz in Ludesch und die Eröffnungen des neu gebauten Abt Pfanner-Hauses in Langen sowie der ersten betreuten Wohngemeinschaft in Höchst. Dadurch hat sich die Anzahl der stationären Langzeitbetten um 16% auf 294 (2018: max. 253) erhöht.

Durch die Aufstockung der Bettenanzahl in Langen und in Ludesch konnten im Berichtsjahr 213 Personen stationär aufgenommen werden, im Jahr zuvor lag diese Zahl noch bei 158. Parallel zu diesem quantitativen Wachstum fokussierte das Unternehmen 2019 auf die Verbesserung der Arbeitsplatz-Situationen, die Personalrekrutierung und die qualitative Weiterentwicklung bei der Leistungserbringung in allen BENEVIT-Bereichen. Gestärkt hat das Unternehmen dabei auch weiterhin die regionale Verwurzelung der sieben Heim-Standorte.

Dafür hat die Geschäftsführung einen eigenen Markenprozess initiiert, mittels dessen gemeinsam mit den Heim- und Pflegeleitungen Standort-spezifische BENEVIT-Logo-Applikationen entwickelt wurden. Diese eigenständige Positionierung der Heime innerhalb eines starken Verbundes spiegelt die regionale Ausrichtung



Carmen Helbok-Föger, MSc, MBA & Thomas Scharwitzl BENEVIT-Geschäftsführung

"Der von uns hiermit für die vergangene Bilanzperiode vorgelegte Bericht zeigt, dass das Jahr 2019 ein Jahr der Umsetzung und des gesunden Wachstums für BENEVIT als der Vorarlberger Pflegegesellschaft gewesen ist. Damit hat das gemeinnützige Unternehmen seine Positionierung als unverzichtbarer und regional verwurzelter Partner der Gemeinden im stationären Pflegebereich gestärkt. Diese Entwicklung kann jedoch nicht ausschließlich auf die Anstrengungen im Berichtsjahr 2019 zurückgeführt werden. Sie ist auch Ergebnis langjähriger Vorarbeiten. Jedenfalls führte diese tragfähige Basis unter anderem dazu, dass die enorm fordernden Ereignisse der CORONA-Pandemie zu Beginn des Jahres 2020 den Umständen entsprechend gut bewältigt werden konnten."

und Bedeutung jeder der sieben Einrichtungen wider. So bieten alle Heim-Standorte regional attraktive Arbeitsplätze, betreiben hauseigene Küchen, kaufen regional ein und versorgen zusätzlich Schulen bzw. Essen auf Rädern mit hochwertiger Verpflegung.

In einem gemeinsam mit den Heim- und Pflegeleitungen durchgeführten Markenprozess sind sieben Sub-Marken entstanden, welche die regionale Identität der sieben BENEVIT-Standorte darstellen. Zentral ist dabei ein Standort-typisches Bildelement (Key Visual), die Zugehörigkeit zur BENEVIT-Gruppe wird durch das Dachmarken-Logo signalisiert.















Jahresrückblick 2019



Herausforderungen fürs Personalmanagement

Aufgrund des bereits oben geschilderten Wachstums der Organisation hat sich auch die Mitarbeiter/innen-Anzahl um 12,3% zum jeweiligen Stichtag 31. 12. erhöht. Dieser Anstieg hatte unter anderem Einfluss auf das Durchschnittsalter der Mitarbeiter/innen aller Einrichtungen. Dieses hat sich auf 45,6 Jahre im Vergleich zum Vorjahr mit 46,3 Jahren leicht gesenkt. Im Pflegebereich liegt das Durchschnittsalter bei 44,1 Jahren, in den Unterstützungsbereichen bei 50,4. Rund ein Drittel der Belegschaft, also 124 von 357 Mitarbeitenden, ist zwischen 51 und 60 Jahren alt.

Weiter zugenommen hat im Berichtsjahr auch die Diversität der BENEVIT-Teams, in denen Personen aus insgesamt 19 Nationen zusammenarbeiten. Mit Stand 31. 12. 2019 sind 76 Mitarbeiter/innen (2018: 46) – davon 55 (2018: 30) im Pflege- und Betreuungsbereich - keine österreichischen Staatsbürger. Den größten Zuwachs an Mitarbeitenden ohne österreichische Staatsbürgerschaft – vor allem aus Deutschland - verzeichnete 2019 Langen. Den größten Anteil im Verhältnis zur Gesamtbelegschaft weist das Pflegeheim Höchst/Fußach mit 33% im Vergleich zum Sozialzentrum Weidach mit 20% auf.

Bereits zum dritten Mal ist BENEVIT für die Jahre 2019 und 2020 mit dem Gesundheits-Gütesiegel "salvus GOLD" ausgezeichnet worden. Diese Zertifizierung bestätigt

Auch im neuen Kleid präsentieren sich die Präsentationsmappen von BENEVIT. Sie beinhalten jeweils wichtige Informationen für neue Mitarbeiter/innen oder Bewohner/innen sowie generell für Interessierte.

die umfangreichen Maßnahmen einer erfolgreichen ergonomischen Arbeitsplatzgestaltung, eines unterstützenden Eingliederungsmanagements inklusive der Möglichkeit einer GKK-Wiedereingliederung sowie Coachingangebote für Mitarbeiter/innen. Damit konnte das Unternehmen die Langzeitkrankenstände, wie bereits die Jahre zuvor, weiter senken. Leicht gestiegen sind planbare Langzeitausfälle aus gesundheitlichen Gründen, wie etwa aufgrund von Kur- oder Reha-Aufenthalten oder geplanten Operationen.



Konsequente Qualitätsorientierung in allen Bereichen

Im Frühjahr 2019 hat BENEVIT in allen sieben Pflegeeinrichtungen mit der E-Qalin-Selbstbewertung gestartet. Zuletzt wurde dieser Prozess drei Jahre zuvor durchgeführt. Im Kern geht es um Qualitätssicherung und Verbesserungen im Arbeitsalltag. Der Projektabschluss ist für das Frühjahr 2020 geplant. In diesem Rahmen werden auch die eigens für E-Qalin erarbeiteten Kennzahlen pro Einrichtung evaluiert.

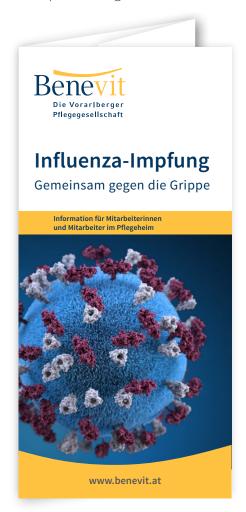
Die konsequente Qualitätsorientierung in allen Bereichen zeigt Wirkung. Eine 2019 von zwei Schülern der Pflegeschule Unterland durchgeführte Befragung unter 103 Bewohner/innen ergab einen sehr hohen Zufriedenheitsgrad mit der jeweiligen Einrichtung. Besonders hohe Werte von 99,5% erzielten dabei die Aussagen zu den Dienstleistungen: "... haben eine hohe Qualität" und "... werden fachlich kompetent umgesetzt." Immerhin 99% erhielten Aussagen zur Zufriedenheit und der Gestaltbarkeit in Bezug auf den persönlichen Wohnbereich, zu den Gemeinschaftsräumen und zum zuvorkommenden Umgang der Pflegekräfte mit Angehörigen und Betreuern.

Die Schwerpunkte des Aus- und Weiterbildungsprogrammes 2019

- ➤ Höheres Pflegemanagement 1 MA
- Führungslehrgang 1 MA
- Workshop für Führungskräfte 16 MA
- ➤ Palliative Care 42 MA
- Gerontopsychiatrische Pflege und Betreuung 71 MA
- ErgoCoach-Lehrgang 13 MA
- ➤ Lehrgang zum Praxisanleiter 4 MA
- ➤ Laufend Schulungen BESA und Pflegeprozess
- Weiterqualifizierung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus den Unterstützungsbereichen

*MA = Mitarbeiter/in

Palliative Care, gerontopsychiatrische Pflege und Betreuung sowie ErgoCoaching bildeten 2019 die strategischen Themenschwerpunkte im umfassenden Fortbildungsprogramm des BENEVIT-Verbunds. Diese Aus- und Weiterbildungen bezogen neben den Mitarbeiter/innen im Pflege- und Betreuungsbereich zusätzlich all jene aus den Unterstützungsbereichen mit ein. Qualitative Weiterentwicklung benötigt Wissen und Verständnis aller beteiligten Personen. Aus- und Weiterbildungen der Mitarbeiter/innen fördern und unterstützen diesen Prozess maßgeblich. Um die Führungskräfte aller Bereiche für ihre oft sehr herausfordernde Aufgabe zu stärken, wurden regelmäßig Workshops mit unterschiedlichen Themenschwerpunkten angeboten.



Informations-Folder von BENEVIT - hier als Beispiel zur Influenza-Impfung - wurden nun auch dem neuen Corporate Design angepasst.

Jahresrückblick 2019

Projekte 2019 & Vorschau 2020



Mit Beginn des Jahres 2019

hat BENEVIT den Pflegebetrieb im IAP (Integrierte Altenpflege) an der Lutz in Ludesch übernommen. Das Sozialzentrum IAP an der Lutz ist eine stationäre Langzeitpflegeeinrichtung und bietet 29 Bewohner/innen ein Zuhause. Ein großer Schwerpunkt der Einrichtung ist die Kurzzeitpflege (Urlaubs- und Übergangspflege). Mit dem IAP betreibt BENEVIT nunmehr wieder sieben Heime und Sozialzentren in ganz Vorarlberg.



Stolz präsentiert das Facility-Team von BENEVIT das neue Design auf seinen Autos (Bild unten), umgesetzt wurde es auch auf Roll Ups (li oben) und Beach Flags (rechts oben).



Im Jänner 2019

hat BENEVIT im Haus "füranand" in Höchst eine neue betreute Wohnform für zwölf Menschen mit Unterstützungsbedarf geschaffen. Die Räumlichkeiten bestehen aus zwölf Einzelzimmern mit Bad (25 m²), einem Gemeinschaftsraum mit Küche und Balkon sowie einem Dienstzimmer für Mitarbeiter/innen.

Im Juli 2019

beging das Alberschwender BENEVIT-Sozialzentrum sein 15-jähriges Bestandsjubiläum. Es bietet heute 37 Pflegebetten und elf betreute Wohnungen für Menschen mit Pflege- und Betreuungsbedarf. Dem ursprünglichen Gebäude aus dem Jahre 1909 wurde 2004 ein Neubau angebunden sowie der Pflegebetrieb an die Vorarlberger Pflegegesellschaft BENEVIT übertragen.

Am 5. Oktober 2019

wurde das neu errichtete BENEVIT-Abt Pfanner-Haus feierlich eröffnet. Nach über dreijähriger Bautätigkeit bietet das Pflegeheim unter anderem maximal 33 Bewohner/innenmitUnterstützungsbedarfeinZuhause. Es verfügt über einen modernen Pflegestandard und umfasst zudem ergonomisch ausgestattete Bewohnerzimmer, mehrere Aufenthaltsbereiche, Ruheräume für Mitarbeiter/innen, eine eigene Wäscherei und eine hochwertig ausgestattete Küche. Vom inzwischen großteils abgerissenen alten Gebäude erhalten geblieben sind die Kapelle und der für Langen typische Turm. Die Fertigstellung mit Tiefgarage, zusätzlichen Wohnungen und einem begehbaren Innenhof erfolgt bis Sommer 2020.

Das Jahr 2020

wird sicherlich ein atypisches Wirtschaftsjahr. Die CORONA-Pandemie wird neben der enormen Herausforderung in den Pflege- und Unterstützungsbereichen auch betriebswirtschaftliche Auswirkungen haben. Es ist mit einer reduzierten Auslastung und mit einer Reduktion externer Essen (Schüler/innen-Essen) zu rechnen. Auch die Personalsituation bleibt weiterhin angespannt und fordert viel Organisationsgeschick und Engagement der Führungskräfte und Mitarbeiter/innen in den Betriebsstätten. Zusätzlich sind weitere Mehrbelastungen durch veränderte Abläufe für das laufende Geschäftsjahr zu erwarten, beispielsweise aufgrund des umfangreichen Krisenmanagements inklusive der Einführung und Anschaffung von zusätzlichen Schutzmaterialien. Günstig auf die Bewältigung der COVID19-Krise ausgewirkt hat sich, dass sich die Führungsebene der BENEVIT bereits 2019 unter anderem mit der Entwicklung eines Krisenhandbuchs für die gesamte Organisation sowie mit der Aktualisierung des Evakuierungsplans für das Pflegeheim Höchst/Fußach beschäftigt hat.

- Weitere Umsetzung der Strategie, vor allem im Hinblick auf die Personalrekrutierung sowie die Verankerung der Marke BENEVIT in der Gesamtorganisation, wobei hier bereits ein kompletter Styleguide für den einheitlichen Außenauftritt vorliegt.
- Weitere Bewältigung der neuen Herausforderung CORONA-Pandemie in Bezug auf die Organisation in den Pflegeheimen, den Personal(-Notbetrieb) sowie die betriebswirtschaftlichen Herausforderungen (siehe auch weiter oben)
- ➤ **Einzelprojekte** zusätzlich zu den allgemeinen Betriebsinvestitionen:
 - Neuausrichtung Pflegeheim Hittisau, zu der im Herbst 2019 eine Machbarkeitsstudio beauftragt worden ist
 - > Sanierungskonzepte für zwei Pflegeheime rund 200.000,-- Euro
 - > Upgrade EDV-Landschaft (Hard- u. Software) rund 90.000,-- Euro
 - > "Gemeinsam sicher" in Kooperation mit der Landespolizeidirektion Vorarlberg

Daten & Fakten BENEVIT 2019

WISSEN FÜR DIE ANGEHÖRIGEN

Leistungen

- ➤ 1 Zentrale (Dornbirn)
- ➤ 7 Heime (Alberschwende, Bregenz-Weidach, Hittisau, Höchst/Fußach, Innerbraz, Langen bei Bregenz, Ludesch); 1 Betreute Wohngemeinschaft (12 Betten) in Höchst
- ➤ 294 Pflegebetten
 - + 60 Zimmer Betreutes Wohnen



www.benevit.at

Personal

- ➤ 357 Mitarbeiter/innen (2018: 318) > davon 15 Zivildiener
- > ca. 160 Ehrenamtliche
- ➤ 93 Schüler/innen und Studierende
- ➤ Ausgaben für Fort- und Weiterbildung: 90.000,-- Euro

Kennzahlen

- ➤ Durchschnitt Auslastung: 98,8% (2018: 99,3%)
- Vollverpflegungstage: 106.034 (2018: 91.345), davon 3.295 Kurzzeitpflege (2018: 2.408)
- ➤ Durchschnittliche Pflegestufe 5,22 (2018: 5,17)

Eigenkapital

EK-Quote BENEVIT-Gruppe 27,4% (2018: 24,6%)

Anhand des neuen Corporate Designs neu überarbeitet hat BENEVIT auch den Begleiter für Angehörige im Palliative-Bereich.



Kontakt

BENEVIT | Vorarlberger Pflegemanagement gGmbH

Marktstraße 51a 6850 Dornbirn

Tel +43 5572 / 204 164 eMail office@benevit.at Web www.benevit.at

Impressum

HERAUSGEBER

BENEVIT | Vorarlberger Pflegemanagement gGmbH

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH

BENEVIT-Geschäftsführerin Carmen Helbok-Föger, MSc, MBA BENEVIT-Geschäftsführer Thomas Scharwitzl

KONZEPT & TEXT

MMag. Dr. Peter Vogler | www.image3.eu image3 Kommunikationsdienstleistungs GmbH

LAYOUT & GESTALTUNG

Michael Burtscher | www.nu-art.at NU ART | grafik. design. illustrationen



